

# Von der Bazillenröhre zum beliebten Fuß- und Fahrradtunnel



# Bürgeranregungen zur Gestaltung der Bazillenröhre



# 1. Beleuchtung

- Beleuchtungskonzept entwerfen
- LDE Leuchten als Oberlichter
- Bodenbelag mit hellen Granitflächen, mit dunkleren Querstreifen mit eingelassenen LED-Leuchten optisch verkürzen
- möglichst großflächige, quer zum Tunnelschnitt aufgehängte Leuchten aus Edelstahllochblech oder feuerverzinktem Stahl

## 2. Beleuchtungskonzept Prof. Dietel

- Für Tunnel ist Licht wesentliches Gestaltungsmittel
- der jetzt düstere, bedrückende Zustand der Querung muss konsequent mit Licht aufgehellt werden
- alle Lichtquellen müssen indirekt wirken, jegliche Blendung ist zu vermeiden
- die Portale u. Zugänge sind anzustrahlen, um beidseitig weit in den Stadtraum hinein wirken zu können
- das schließt Licht auf die visuelle Kommunikation an den Zugängen ein

# 3. Konzept Prof. Dietel - Fortsetzung

- das Licht auf die Portale muss sich gegen Verkehrslicht behaupten können
- Leuchten in der Querung sollten großflächig als Strahler zum Gewölbe hin ausgeführt werden u. tendenziell breit dimensioniert sein
- alle lineare Staffelung von Licht ist unbedingt zu vermeiden, damit die Tunnellänge optisch nicht verlängert wird
- Notrufsäulen sind mit Licht zu akzentuieren

## 4. Sicherheit im Tunnel

Für viele Passanten des Tunnels  
(insbesondere Kinder und Frauen) ist die  
Sicherheit, auch die gefühlte Sicherheit ein  
wichtiges Argument bei der Tunnelnutzung.

dabei helfen:

- Helligkeit
- Notrufsäule
- Überwachungskamera?



# 5. Das Bauwerk

Notwendig ist die gründliche  
Sanierung des denkmalgeschützten  
Bauwerkes mit dem Portal aus  
sächsischen Sandstein



## 6. Bodengestaltung im Tunnel

- Nach Sanierung farbige Markierung der Fahrradspur und dadurch Trennung von der Fußgängerspur als Beitrag zur Sicherheit und Barrierefreiheit im Tunnel





# 7. Rampe und Treppe

- Rampe für Fahrradfahrer und Rollstuhlfahrer, Kinderwagen



## 8. Zugang zur Dresdner Str.

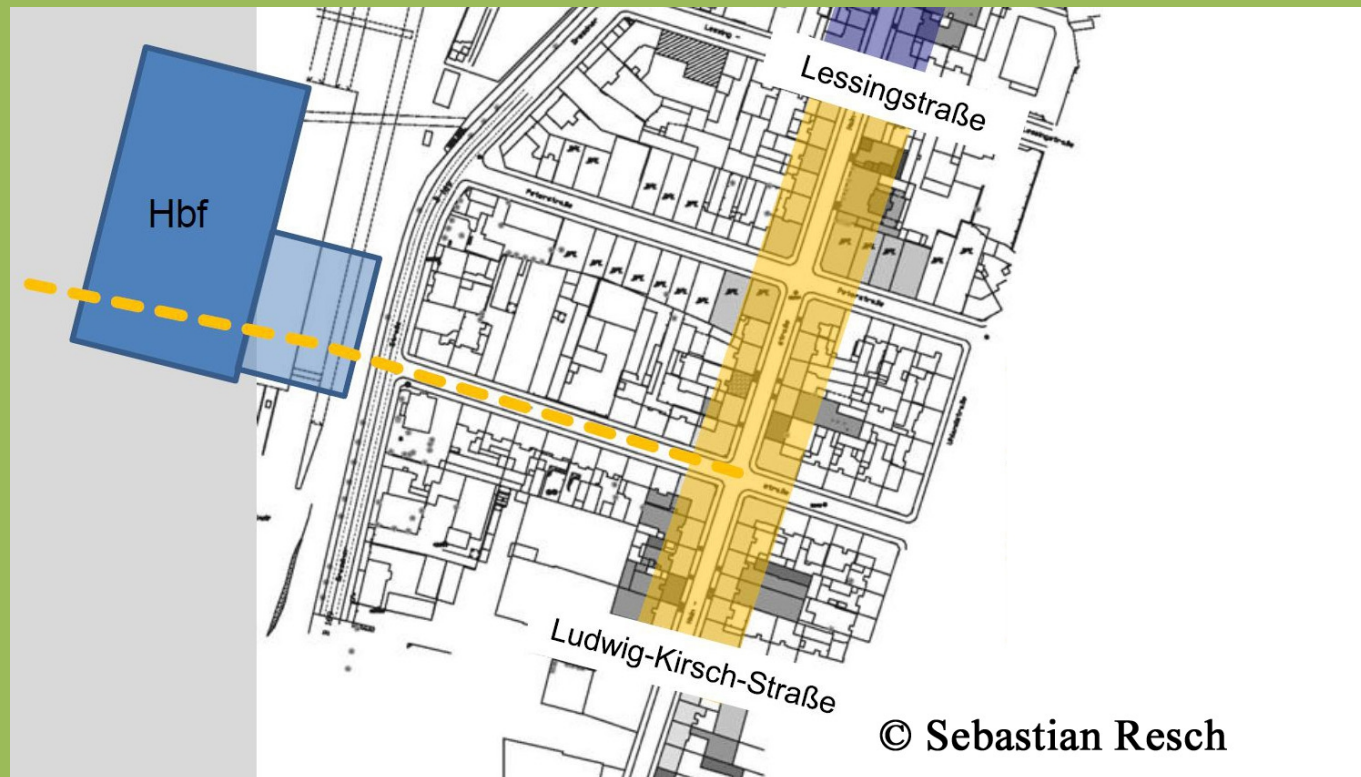
- Bei Sanierung der Rampe Barrierefreiheit beachten
- Absenkung des Bordsteines am Ende der Rampe notwendig
- Bedarfsampel am Rampenende zur sicheren Überquerung der Dresdner Str.
- Einbeziehung des Fußgänger- und Fahrradtunnel in das Chemnitzer Radverkehrskonzept (Wege Zeisigwald - Schlossteich)

# 9. Ausgestaltung des Tunnels

- Gestaltung des Tunnels durch der Stadt der Moderne angemessene künstlerischen Themen z. B. freie Gestaltung der Chemnitzer Industriegeschichte
- Einbeziehung der Jugend und der Kinder der Stadt, insbesondere des Sonnenberges, in die Gestaltung
- Nicht freies Sprayen ermöglichen

# 10. Bahnsteigtunnel zur Dresdner Str.

- Sicheres Überqueren der Dresdner Str. ermöglichen
- Fußgänger- und Bahnsteigtunnel – schneller und sicherer Zugang der Bürger zum Bahnhof und zur Stadt



# 11. GESTALKONZEPT VISUELLE KOMMUNIKATION (Dietel)

- dem heute selbstverständlichen grafischen Standard von Verkehrsanlagen, Bahnhöfen u. Flughäfen muss die grafische Kennung einer rekonstruierten Querung entsprechen – wahrnehmbar von Str. der Nationen u. Sonnenberg
- im Verkehrsfluss der Dresdner Str. mit ihren vielfältigen Zeichen, Schildern u. Texten muss diese grafische Kennung sich dominant behaupten können.
- die elektronischen Informationsanzeiger von DB, VMS u. CVAG sollten gekoppelt an beiden Zugängen angebracht werden.

# 12. GESTALT KONZEPT -

## Fortsetzung

- farbiges Licht könnte ggf. die Zugänge optisch besonders akzentuieren.
- die Vorschläge können situationsdifferenziert auch für die zweite, vom Hauptbahnhof direkt zur Dresdner Str. vorgesehen Querung angewandt werden.



# 13. Sonstiges

- **Bauablauf:**
  - erst Bahnsteigtunnel öffnen, —  
dann Röhre sanieren
  - ständiger Zugang zum Hauptbahnhof sichern**
- – keine gleichzeitige Sperrung!
- **Tunnelparty**